

# Basismodul: börse4beginners

---

---

## Methodenblatt

<b>Allgemeine Hinweise</b>	<p>Die Unterrichtsmaterialien „börse4beginners“ liegen sowohl gedruckt als auch digital vor:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Gedruckte Hefte</b> für Schülerinnen und Schüler können Sie auf der Website der Wiener Börse (<a href="http://www.wienerboerse.at/boerse4beginners">www.wienerboerse.at/boerse4beginners</a>) kostenlos bestellen.</li><li>■ Das Modul liegt auch <b>digital</b> in Form von „<b>Interactive Books</b>“ (E-Books) vor, die am Laptop oder am Tablet bearbeitet werden können. Die Links zu den Interactive Books finden Sie ebenfalls auf der Website der Wiener Börse. Die Interactive Books können auch im Rahmen von Flipped Classroom eingesetzt werden. Dadurch reduziert sich die Bearbeitungszeit im Unterricht, weil die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsaufgaben selbst kontrollieren können.</li><li>■ Zu diesem Modul gibt es auch ein <b>Brettspiel</b>. Das Spielbrett können Sie kostenfrei auf der Website der Wiener Börse bestellen. Auf dem Spielbrett befindet sich ein QR-Code, mit dem auf die Spielanleitung und auf die Aktionskarten zugegriffen werden kann. Planen Sie dafür ca. eine halbe Unterrichtseinheit ein.</li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ erklären, was die Börse mit ihnen zu tun hat</li><li>■ beschreiben, wie Märkte funktionieren</li><li>■ die Aufgaben einer Börse nennen</li><li>■ verschiedene Möglichkeiten beschreiben, um Geld anzulegen</li><li>■ Vor- und Nachteile von ausgewählten Möglichkeiten beim Sparen und Veranlagen beurteilen</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche der 7. und 8. Schulstufe
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Begriffe „Angebot“ und „Nachfrage“ sind bekannt
<b>Dauer</b>	4 - 5 Unterrichtseinheiten (ohne Unternehmenspräsentationen, inkl. Brettspiel)
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Exemplare für die Schülerinnen und Schüler auf <a href="http://www.wienerboerse.at/boerse4beginners">www.wienerboerse.at/boerse4beginners</a> bestellen bzw. Links zu den Interactive Books (E-Books) bereitstellen</li><li>■ Spielbrett ausdrucken oder bestellen</li><li>■ Spielfiguren und pro Gruppe einen Würfel mitbringen (Hinweis: Falls keine Spielfiguren und Würfel vorhanden sind, können auch Stöpsel von Stiften und eine Würfel-App verwendet werden.)</li><li>■ Computer und Beamer, falls das Video „Der Markt und die Börse als Marktplatz“ gezeigt werden soll</li></ul>
<b>Durchführung</b>	<p>Allgemeine Hinweise zu den Arbeitsaufgaben Beim Großteil der Arbeitsaufgaben handelt es sich um Single-Choice-Arbeitsaufgaben. Besprechen Sie die Lösungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler, und lassen Sie sich die Lösungen jeweils auch begründen.</p> <p><b>Arbeitsschritt 1   Die Börse und ich</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit den handelnden Personen vertraut und wählen jene Unternehmen aus, die sie bereits kennen. In der Regel ist knapp die Hälfte der Unternehmen bekannt. Anschließend erfahren sie, wo es Berührungspunkte zu den Unternehmen gibt, und ordnen im Rahmen von Arbeitsaufgabe 2 Unternehmen und Tätigkeitsbereich zu.</li><li>2. Die Schülerinnen und Schüler führen eine Recherche zu Unternehmen durch, die sie bisher noch nicht gekannt haben und präsentieren ausgewählte Unternehmen kurz. Sie können eine Auswahl an Präsentationen gesammelt in einer Unterrichtseinheit durchführen oder die Präsentationen auf mehrere Unterrichtseinheiten aufteilen. Planen Sie dafür eine zusätzliche Stunde ein.</li><li>3. Die Gemeinsamkeiten der angeführten Unternehmen – alle notieren an der Wiener Börse – werden aufgezeigt und auf die Bedeutung als Arbeitgeber in Österreich wird im Rahmen von Arbeitsaufgabe 4 eingegangen.</li></ol>

---

**Arbeitsschritt 2 | So funktionieren Märkte**

1. Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand von Beispielen unterschiedliche Märkte und die Preismechanismen kennen.
2. Im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt werden die besondere Bedeutung und die Funktionen der Börse kurz vorgestellt.
3. Im Rahmen von Arbeitsaufgabe 7 werden Situationen einzelnen Märkten zugeordnet und die Auswirkungen auf die Preise analysiert.
4. Zum Abschluss können Sie das Video „Der Markt und die Börse als Marktplatz“ (Suchbegriff auf YouTube) zeigen.

**Arbeitsschritt 3 | Meine Möglichkeiten beim Sparen und Veranlagen**

1. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler notiert zwei Sparziele, die er oder sie erreichen möchte. Zusätzlich werden Überlegungen angestellt, wie das Ziel erreicht werden kann und wie lange bis zur Erreichung des Ziels gespart werden muss.
2. Sammeln Sie an der Tafel oder auf einem Flipchart die Sparziele und clustern Sie diese. Fassen Sie die Wege, um das Ziel zu erreichen, kurz zusammen (regelmäßig einen Teil des Taschengelds zur Seite legen, Geldgeschenke zu verschiedenen Anlässen sparen, selbst Geld verdienen).
3. Im nächsten Schritt wird gezeigt, wie die Notreserve ermittelt werden kann und warum Altersvorsorge wichtig ist.
4. Die Unterschiede zwischen Sparen, Veranlagen und Spekulieren werden dargestellt. Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass Spekulieren mit hohen Risiken verbunden ist und nur dann sinnvoll ist, wenn man den Verlust des Geldes leicht verkraften kann.
5. Im nächsten Schritt wird der Entscheidungsprozess für einzelne Produkte dargestellt. Hier ist es besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass es nicht egal ist, in welche Unternehmen Geld veranlagt wird. Mögliche Ausschlusskriterien für Anlegerinnen und Anleger wären: Unternehmen, die Waffen herstellen, ihr Geld mit Glücksspiel verdienen, Atomkraftwerke betreiben, gegen Menschenrechte verstoßen, sich nicht ethisch verhalten oder negative Handlungen im Zusammenhang mit Klimaschutz setzen.
6. Das Spannungsfeld zwischen Verfügbarkeit, Sicherheit und Gewinnmöglichkeiten wird aufgezeigt und anhand von Situationen analysiert. Die Schülerinnen und Schüler sollen für sich selbst Überlegungen anstellen, welches Kriterium für sie derzeit am wichtigsten ist. Diskutieren Sie ausgewählte Überlegungen in der Klasse.
7. Sparprodukte, Aktien, Anleihen und Investmentfonds werden in den Grundzügen erklärt und einfache Aufgabenstellungen dazu bearbeitet. Ziel ist es, ein Grundverständnis für die einzelnen Produkte und die damit verbundenen Vor- und Nachteile zu vermitteln.
8. Besonders wichtig sind die Tipps zum Sparen und Veranlagen, die den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung bieten sollen, um in Zukunft Entscheidungen treffen zu können.

**Arbeitsschritt 4 | Selbstreflexion**

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen selbst, in welchem Umfang sie die Kompetenzen erfüllt haben.

**Arbeitsschritt 5 | Kreuzworträtsel**

Die Schülerinnen und Schüler lösen ein Kreuzworträtsel, in dem wichtige Begriffe noch einmal zusammengefasst werden.

**Arbeitsschritt 6 | Brettspiel**

Zum Abschluss kann das Brettspiel eingesetzt werden, um in spielerischer Weise noch einmal wichtige Punkte aus dem Modul zu wiederholen.

# Lösungsvorschläge zu den Arbeitsaufgaben

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 1 | Welche Unternehmen kennst du?

Nur individuelle Antwort möglich. Die Schülerinnen und Schüler kennen meistens knapp die Hälfte der Unternehmen.

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 2 | Unternehmen und Tätigkeitsbereich zuordnen

In der Musterlösung sind Unternehmen und Tätigkeitsbereich richtig zugeordnet.

### Unternehmen

AGRANA BETEILIGUNGS AG	A
AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	B
UNIQA INSURANCE GROUP AG	C
WIENERBERGER AG	D
JOSEF MANNER & COMP. AG	E
LENZING AG	F
MAYR-MELNHOF KARTON AG	G
OESTERREICHISCHE POST AG	H
OTTAKRINGER GETRÄNKE AG	I
PIERER MOBILITY AG	J
PORR AG	K
STRABAG SE	L
TELEKOM AUSTRIA AG	M
VERBUND AG	N
VIENNA INSURANCE GROUP AG	O
VOESTALPINE AG	P
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	Q
ZUMTOBEL GROUP AG	R

### Tätigkeitsbereich

C	Versicherung
M	Kommunikationsunternehmen (Telefon, Internet)
K	Bauunternehmen
D	Hersteller von Ziegeln
I	Hersteller von Getränken
R	Hersteller von Leuchten und Lichttechnik
Q	Bankdienstleistungen (z. B. Konto, Kredit)
H	Logistikunternehmen
B	Hersteller von Bauteilen für Smartphones
J	Hersteller von motorisierten Zweirädern und Anbieter von Fahrrädern
G	Hersteller von Verpackungen aus Karton
P	Hersteller von Stahl
A	Produzent von Zucker und Fruchtsaftkonzentrat
E	Hersteller von Süßigkeiten
O	Versicherung
N	Unternehmen, das Haushalte und Unternehmen mit Elektrizität versorgt
F	Hersteller von Fasern aus Holz
L	Bauunternehmen

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 3 | Unternehmen recherchieren

Nur individuelle Lösung möglich.

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 4 | Die Bedeutung als Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber einschätzen

Ungefähr 9 % der Arbeitsplätze werden von börsennotierten Unternehmen und ihren Zulieferern abgesichert (Quelle: iwi 2019).

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 5 | Wie entwickeln sich die Preise?

Situation	Preis steigt/sinkt + Begründung
Im Frühling hat es leider starken Frost gegeben. Deshalb gibt es in der Wachau heuer besonders wenig Marillen.	Preis steigt (Angebot ist niedrig)
Ende August hat ein Sportgeschäft noch immer jede Menge Bikinis und Badehosen im Geschäft.	Preis sinkt (Nachfrage ist niedrig)

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 6 | Auf welchen Märkten bilden sich die Preise?

Angebot und Nachfrage für ...	Güter- markt	Dienst- leistungs- markt	Arbeits- markt	Geld- und Kapital- markt
Ziegel von der WIENERBERGER AG	X			
Hausbau durch die PORR AG		X		
Haushaltsversicherung von der VIENNA INSURANCE GROUP AG		X		
Zucker und Fruchtsaftkonzentrat von der AGRANA BETEILIGUNGS AG	X			
Arbeitskraft von Selin			X	
Transport durch die OESTERREICHISCHE POST AG		X		
Kartonverpackungen von der MAYR-MELNHOF KARTON AG	X			
Telefonnetz der TELEKOM AUSTRIA AG		X		
Schienen von der VOESTALPINE AG	X			
Zahlungsmöglichkeit mit einer Debitkarte der RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG		X		
Schnitten von der JOSEF MANNER & COMP. AG	X			
Mineralwasser von der OTTAKRINGER GETRÄNKE AG	X			
einen langfristigen Kredit von einer Bank				X

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 7 | Situationen auf Märkten analysieren

Situation	Markt	Preis steigt/sinkt
Selin möchte einmal als Solartechnikerin arbeiten und dazu beitragen, dass noch mehr Sonnenenergie genutzt wird. In diesem Bereich werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit dringend gesucht.	Arbeitsmarkt	Preis (Lohn) steigt, weil die Nachfrage hoch und das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften gering ist
Ein Unternehmen, dessen Aktien an der Börse gehandelt werden, hat einen neuen Akku entwickelt. Dieser hält deutlich länger als alle anderen, die derzeit am Markt sind.	Kapitalmarkt	Preis steigt, weil die Nachfrage steigt
In einer Kleinstadt hat ein zusätzliches Fitness Center eröffnet. Jetzt gibt es bereits drei davon, die möglichst viele Mitglieder haben wollen.	Dienstleistungsmarkt	Preis sinkt, weil das Angebot steigt
Viele Haushalte steigen auf Pelletsheizungen um, weil diese umweltfreundlicher sind und Pellets aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt werden.	Gütermarkt	Preis steigt, weil die Nachfrage steigt
Bei einer Anleihe bekommt man als Anlegerin bzw. Anleger 0,05 % Zinsen pro Jahr. Derzeit steigen die Zinsen gerade wieder und viele Anlegerinnen und Anleger wollen diese Anleihe verkaufen. Schließlich können sie mit einer anderen Anlageform mehr verdienen.	Kapitalmarkt	Preis sinkt, weil die Nachfrage sinkt (und andere Veranlagungsformen attraktiver geworden sind)

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 8 | Sparziele sammeln

Nur individuelle Lösung möglich. Als Wege, um das Ziel zu erreichen, werden meist folgende Punkte genannt: regelmäßig einen Teil des Taschengelds zur Seite legen, Geldgeschenke zu verschiedenen Anlässen sparen

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 9 | Sparen, Veranlagen und Spekulieren unterscheiden können

Situation	Sparen	Veranlagen	Spekulieren
Noah Winninger legt jedes Monat 30,00 EUR zur Seite, um sich einen E-Roller kaufen zu können. Wenn er Geld zum Geburtstag oder zu Weihnachten bekommt, verwendet er den Großteil auch dafür.	X		
Katja Erhart kauft und verkauft jeden Tag Aktien. So will sie möglichst viel Gewinn erwirtschaften. Es hat schon gute Wochen für sie gegeben. In der letzten Woche hat sie Pech gehabt und mehr als 5.000,00 EUR verloren.			X
Sara Nasic hat vor vier Monaten zu arbeiten begonnen. Sie legt jeden Monat einen kleinen Betrag zur Seite, damit sie eine Notreserve aufbaut.	X		
Nachdem sie die Notreserve aufgebaut hat, kauft sie jeden Monat um den gleichen Betrag die gleichen Wertpapiere. Sie möchte das auf alle Fälle zehn Jahre lang machen.		X	

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 10 | Verfügbarkeit, Chancen auf Ertrag und Sicherheit abwägen

Situation	Am wichtigsten ist für die Person ...		
	Verfügbarkeit	Chancen auf Ertrag	Sicherheit
Julia Bricks hat von ihrer Großmutter 10.000,00 EUR bekommen. In vier Jahren möchte sie eine eigene Wohnung mieten und von zuhause ausziehen. Das Geld will sie für den Kauf der Einrichtung verwenden.	X		
Max Kalinic ist schon einen Schritt weiter, hat bereits eine eigene Wohnung und 2.000,00 EUR gespart.  Leider fallen immer wieder ungeplante Reparaturen an, die schnell einmal ein paar Hundert Euro kosten können.			X
Mia Balek hat 12.000,00 EUR, die sie in den nächsten zehn Jahren nicht brauchen wird und deren Verlust sie auch leicht verkraften kann. Wenn das Geld deutlich mehr wird, würde sie sich freuen.		X	
Thomas Zankl möchte monatlich 100,00 EUR von seinem Gehalt zur Seite legen, um damit langfristig Vermögen aufzubauen. Er hat dabei an mindestens 20 Jahre gedacht.		X	

Da Schülerinnen und Schüler in der Regel über wenig Geld verfügen, ist für sie häufig Sicherheit am wichtigsten.

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 11 | Aussagen zum Sparen überprüfen

Aussage	richtig	falsch
Da die Zinsen hoch sind, hat man mit einer Sparcard oder mit Bausparen hohe Gewinnmöglichkeiten.		X
Hat man weniger als 100.000,00 EUR bei einer Bank gespart, ist dieses Sparguthaben sicher.	X	
Hebt man sein Geld vor Ablauf der Bindungsfrist ab, muss man „Strafzinsen“ bezahlen.	X	

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 12 | Aussagen zu Aktien überprüfen

Aussage	richtig	falsch
Der Preis der Aktien hängt von Angebot und Nachfrage ab. Je höher die Nachfrage, desto höher wird auch der Preis.	X	
Wer eine Aktie besitzt, hat auch ein Stimmrecht in der Hauptversammlung und einen Anspruch auf einen Anteil am Gewinn.	X	
Wenn man Aktien langfristig behält, macht man sicher einen Gewinn.		X
Am besten legt man sein Geld nur in Aktien eines einzelnen Unternehmens an.		X
Dass die Preise von Aktien auch einmal fallen können, ist ganz normal. Deshalb sollte man keine Aktien kaufen, wenn man dann nicht mehr gut schlafen kann.	X	
Um Aktien kaufen bzw. verkaufen zu können, braucht man ein Depot.	X	
Werden steigende Preise für Aktien erwartet, dominieren am Kapitalmarkt die Bären.		X

### Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 13 | Aussagen zu Anleihen überprüfen

---

Aussage	richtig	falsch
Wenn man Anleihen kauft, bekommt man während der Laufzeit Zinsen und am Ende sein Geld zurück.	X	
Die Preise für Anleihen schwanken oft stärker als jene für Aktien.		X
Bei Anleihen von Staaten wie Österreich oder Deutschland muss man sich kaum Sorgen machen, dass man sein Geld verliert. Dafür sind die Zinsen niedrig.	X	
Je höher die Zinsen bei einer Anleihe sind, desto geringer ist das Risiko, sein Geld zu verlieren.		X

### Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 14 | Aussagen zu Investmentfonds überprüfen

---

Aussage	richtig	falsch
Die anfallenden Kosten sind bei jedem Investmentfonds gleich hoch.		X
Je größer der Anteil an Aktien in einem Investmentfonds, desto größer sind auch die Gewinnmöglichkeiten – allerdings bei höherem Risiko.	X	
Ein Investmentfonds besteht immer aus vielen unterschiedlichen Wertpapieren (z. B. Aktien, Anleihen).	X	

## Lösungsvorschlag zu Arbeitsaufgabe 15 | Kreuzworträtsel rund um Unternehmen, Märkte, Sparen und Veranlagen

Löse zum Abschluss das folgende Kreuzworträtsel (ohne Umlaute, z. B. ö = oe).

---

### Waagrecht

3	Anteile von Unternehmen können an der <b>BOERSE</b> gekauft bzw. verkauft werden.
6	Legt man monatlich den gleichen Betrag zur Seite, hat man einen <b>SPARPLAN</b> .
8	Wenn ein Unternehmen nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sucht, findet man diese am <b>ARBEITSMARKT</b> .
9	Den Unterschied zwischen dem Einkommen aus Arbeit und der Pension, nennt man Pensions <b>LUECKE</b> .
10	Geld, das zur Seite gelegt wird, um z. B. kurzfristig auftretende Reparaturen bezahlen zu können, nennt man <b>NOTRESERVE</b> .
11	Geld, das langfristig zur Verfügung steht, wird als <b>KAPITAL</b> bezeichnet.
13	Besitzt man dieses Wertpapier, gehört einem ein Anteil am Unternehmen. <b>AKTIEN</b>

---

### Senkrecht

1	Möchte man Geld kurzfristig mit hohem Risiko vermehren, nennt man das <b>SPEKULIEREN</b> .
2	Bei diesen Wertpapieren werden viele einzelne Aktien oder Anleihen zu einem Paket gebündelt. Die Anteile können dann gekauft oder verkauft werden. <b>INVESTMENTFONDS</b>
4	Beim Sparen und Veranlagen muss man immer Verfügbarkeit, Chancen auf Ertrag und <b>SICHERHEIT</b> abwägen
5	Auf einem Markt treffen sich Angebot und <b>NACHFRAGE</b> .
7	Je höher das Angebot, desto <b>NIEDRIGER</b> ist der Preis.
11	Beim Kauf von Wertpapieren muss man immer auf die anfallenden <b>KOSTEN</b> achten.
12	Besitzt man dieses Wertpapier, bekommt man jährlich Zinsen und am Ende der Laufzeit sein Geld zurück. <b>ANLEIHE</b>